



ÖSTERREICHISCHE KREBSHILFE
BURGENLAND

JAHRESBERICHT 2025

VORWORT PRÄSIDENT PRIM. DR. MARCO HASSLER



LIEBE LESERINNEN UND LESER!

Vor ein paar Monaten wurde ich gefragt, ob ich der Österreichischen Krebshilfe Burgenland als Präsident vorstehen wolle. Die nächsten Fragen von Seiten der Medien betrafen die Beschreibung der Aufgaben: Welche Themen liegen mir besonders am Herzen? Wie wichtig ist Krebsprävention? Und wo gibt es Verbesserungsbedarf?

Steht nun die psychoonkologische Betreuung von Patienten und deren Familien im Vordergrund, insbesondere die Begleitung von Kindern krebskranker Eltern? Ist es die finanzielle Unterstützung von Betroffenen? Die Steigerung der HPV-Impfrate? Die Fortsetzung des Burgenländischen Darmkrebsvorsorgeprogramms, mit dem bereits viele Leben gerettet werden konnten, von dem aber noch immer viel zu wenige Burgenländer wissen, und dessen Erfolge auch in den übrigen Bundesländern zu wenig Beachtung finden? Ist es die Intensivierung der Sportgruppen für Krebspatienten, die innerhalb der Österreichischen Krebshilfe in dieser Vielfalt einzigartig sind? Oder ist es die Bewusstseinsbildung, mit deren Hilfe wir die Gesundheitskompetenz stärken und Ängste vor Vorsorgeuntersuchungen und Früherkennungsprogrammen abbauen wollen?

Unsere engagierten Mitarbeiter und Ehrenamtlichen gehen in Schulen, halten Vorträge, organisieren In-

formationsveranstaltungen, Wanderungen, Konzerte und Benefizabende. Sie suchen das Gespräch mit den Menschen und leisten damit einen wichtigen Beitrag zur Krebsprävention.

Vielleicht werden viele unserer Aufgaben durch Defizite in der öffentlichen Versorgung definiert. Möglicherweise bewegen wir uns in bestimmte Bereiche, weil uns Patienten und Angehörige auf Lücken in unserem grundsätzlich sehr guten Gesundheitssystem aufmerksam machen.

Wir alle erleben, dass Menschen verunsichert sind. Sie spüren den Druck, der auf der öffentlichen Gesundheitsversorgung lastet. Auch wir selbst tun uns schwer, Termine bei Fachärzten zu bekommen – etwa bei Hautärzten. Das gilt für das gesamte Burgenland, im Süden oft noch stärker.

In dieser Zeit leisten wir ungemein viel. 2.247 Beratungsgespräche wurden im vergangenen Jahr geführt – im Vergleich mit deutlich größeren Bundesländern eine beachtliche Zahl. Hinter jedem einzelnen Gespräch steht ein Mensch, der Hilfe sucht und sie bei uns findet. Darin liegt eine große Verantwortung, die uns Betroffene und Angehörige mit ihrem Vertrauen übertragen.

Vielleicht besteht unsere wichtigste Aufgabe darin, als unabhängiger, ehrenamtlich getragener Verein ein verlässlicher und präsenter Ansprechpartner für Menschen mit Krebs zu sein – und ihnen eine Stimme zu geben, wenn ihnen selbst die Kraft dazu fehlt.

In diesem Sinne danke ich allen herzlich für die Unterstützung, das Engagement und die Hilfe, die täglich geleistet wird.

Alles Liebe,
Ihr Präsident

Marco Hassler

KREBSVORSORGEEMPFEHLUNGEN

KREBSFRÜHERKENNUNG

Die wichtigsten Empfehlungen



Regelmäßige Vorsorge kann Leben retten.



PROSTATAKREBS

- Prostatauntersuchung durch den Arzt/Ärztin - ab 50 Jahren jährlich
- Bei familiärer Disposition (Vater oder Bruder erkrankt): ab 45 Jahren.
- Selbstuntersuchung der Hoden monatlich. Ab dem 14. Geburtstag bis ins Alter von 50 Jahren.



BRUSTKREBS

- Mammografie ab 40 Jahren alle 2 Jahre.

Aus Liebe zum Leben.



DARMKREBS

- Darmkrebsvorsorge ab 45: wahlweise Koloskopie alle 7 - 10 Jahre
- oder**
- FIT-Stuhltest jährlich, zumindest aber alle 2 Jahre.

IMPfung GEGEN HPV

Humane Papillomaviren (HPV) können verschiedene Krebsarten verursachen, darunter Gebärmutterhalskrebs sowie Krebs im Genital-, Anal- und Rachenbereich. **Empfehlung:** HPV-Impfung für Mädchen und Buben ab dem vollendeten 9. Lebensjahr. Die Impfung ist bis zum vollendeten 21. Lebensjahr kostenlos.



HAUTKREBS

- Haut 2-mal jährlich selbst auf Veränderungen kontrollieren (vor und nach den Sommermonaten).



GEBÄRMUTTERHALSKREBS

- Ab dem 20. Geburtstag: jährlich Krebsabstrich (PAP) im Rahmen der gynäkologischen Untersuchung.
- Ab dem 30. Lebensjahr: zumindest alle 3 Jahre HPV-Test.
- PAP-Abstrich und HPV-Test sollen abwechselnd erfolgen, eine Doppeltestung soll vermieden werden.



Früherkennung kann Leben retten.

Sprechen Sie mit Ihrer Ärztin oder Ihrem Arzt über die für Sie passenden Vorsorgeuntersuchungen.



VEREIN UND VORSTAND



ÖSTERREICHISCHE KREBSHILFE
BURGENLAND

Die Österreichische Krebshilfe Burgenland ist ein gemeinnütziger, mildtätiger Verein und Mitglied des Dachverbandes der Österreichischen Krebshilfe. Ihr Tätigkeitsgebiet ist auf das Bundesland Burgenland beschränkt.

Die Krebshilfe Burgenland verfolgt ihre statutarischen Ziele durch Information der Bevölkerung über Maßnahmen zur Krebsvermeidung und -früherkennung, durch professionelle Beratung, Begleitung und Betreuung von Krebspatienten und ihren Angehörigen sowie durch Forschungsförderung.

Für die Funktionsperiode bis Juni 2027 setzt sich der Vorstand wie folgt zusammen:

Präsident: Prim. Dr. Marco Hassler

Vizepräsidentin: Dr.ⁱⁿ Edmira Bekto

Kassierin: Michaela Eberhardt

Kassierin-Stv.: Prim. i. R. Dr. Kurt Resetarits

Schriftführer: Prim. i. R. Dr. Wilfried Horvath

Weitere Mitglieder in alphabetischer Reihenfolge:

Dr.ⁱⁿ Ingela Aibel

Dr. Peter Augustovic

Dr.ⁱⁿ Doris Glocknitzer-Mad

Dr.ⁱⁿ Michaela Klein

Prim. Dr. Bruno Mähr

Dr.ⁱⁿ Kathrin Strasser

Dr.ⁱⁿ Katharina Stubenvoll

Prim. Dr. Erich Willhuber

Wissenschaftlicher Beirat

Dr. Paul Gibiser

Susanne Hölzl-Koch, MSc

Doz. DDr. Thomas Horvatits

Rechnungsprüfer:

Mag. Gerhard Draskovits

Dir. RgR Dipl. KH-BW Ewald Michael Schlaffer

Geschäftsführung:

Mag.^a Andrea Konrath

Herausgeber und Medieninhaber:

Österreichische Krebshilfe Burgenland, Hartiggasse 4, 7202 Bad Sauerbrunn, 0650/244 08 21; Fax: 02625/300 8536; office@krebshilfe-bgld.at; www.krebshilfe-bgld.at; ZVR: 316348470, Redaktion: Mag.^a Andrea Konrath und Maria Zachs
Datenschutzbeauftragter: Karlheinz Osztoivits | +43 699 18133851 | k.osztovits@bss-it.at

Fotonachweis: Österreichische Krebshilfe Burgenland, depositphotos

Entwurf, Layout: Österreichische Krebshilfe Burgenland, Druck: Rötzer Druck GesmbH, 7000 Eisenstadt

Für Inhalt, Werbung, Öffentlichkeitsarbeit und die Spendenverwendung verantwortlich: Mag.^a Andrea Konrath

Wir übersenden Ihnen diesen Jahresbericht, weil Sie als Spender Interesse an unserer Arbeit gezeigt haben.

Sollten Sie keine weiteren Zusendungen wünschen, kontaktieren Sie uns bitte unter den oben angegebenen Daten.

Geschlechtergerechter Sprachgebrauch:

Nur aufgrund der besseren Lesbarkeit wird im vorliegenden Jahresbericht die männliche Substantivform gebraucht. Die Ausführungen gelten natürlich auch entsprechend für Patientinnen, Ärztinnen, usw.

VORWORT

MAG.^a ANDREA KONRATH

LIEBE SPENDER UND UNTERSTÜTZER!

Wenn Menschen die Diagnose Krebs erhalten, verändert sich ihr Alltag oft von einem Moment auf den anderen. Viele Fragen tauchen auf, Unsicherheit macht sich breit und plötzlich wird Unterstützung in den unterschiedlichsten Lebensbereichen notwendig.



Genau hier setzt die Krebshilfe Burgenland an. Mit der Erfahrung aus unzähligen Beratungsgesprächen sowie der Expertise eines multiprofessionellen Netzwerks unterstützen wir Betroffene und ihre Angehörigen von der Diagnosestellung an. Unser Angebot reicht von psychoonkologischer Begleitung über arbeits- und sozialrechtliche Beratung, Ernährungsberatung und finanzielle Soforthilfe bis hin zur Begleitung von Kindern krebserkrankter Eltern. Ergänzt wird dieses Angebot durch vielfältige Gruppenaktivitäten wie Physiotherapie, Yoga, Kochworkshops und kreative Angebote, die Kraft, Orientierung und Austausch ermöglichen.

Unser multiprofessionelles Team verbindet fachliche Kompetenz mit dem Verständnis dafür, dass jede Erkrankung und jede Lebenssituation einzigartig sind. Jedes einzelne Schicksal, das uns begegnet, motiviert uns, unsere Angebote weiterzuentwickeln und Menschen im Burgenland bestmöglich zu begleiten.

Mein herzlicher Dank gilt unserem engagierten Team sowie allen Spendern, Sponsoren, Kooperationspartnern und Unterstützern. Gemeinsam ermöglichen wir Hilfe, die ankommt – professionell, menschlich und kostenfrei.

Herzlichst Ihre

Andrea Konrath



BERATUNGEN

LEISTUNGSBERICHT 2025

Beratungsgespräche GESAMT	2.247
Patienten	1.551
Angehörige	696

Geschlecht:

Frauen	78 %
Männer	22 %

Altersgruppen:

bis 29 Jahre	8 %
30 - 49 Jahre	29 %
50 - 69 Jahre	57 %
über 70 Jahre	6 %

Die häufigsten Krebserkrankungen - Beratungsgespräche 2025

- Brustkrebs
- Lungenkrebs
- Darmkrebs
- Bauchspeicheldrüse

FINANZIELLE SOFORTHILFE

Häufig geraten Patienten durch die Erkrankung in eine schwierige finanzielle Situation. Der **Krebshilfe-Soforthilfe-Fonds** hilft betroffenen Menschen in dieser Not rasch und unbürokratisch. Im Jahr 2025 wurden insgesamt **€ 97.350,84** an finanzieller Soforthilfe an Patienten ausbezahlt. Ihre Spende trägt dazu bei!

FORTBILDUNGSTAG PSYCHO-NEURO-IMMUNOLOGIE

Um Betroffene bestmöglich begleiten zu können, setzt die Krebshilfe Burgenland auf regelmäßige Fortbildungsangebote für ihr multiprofessionelles Team.

Am 22. Mai 2025 fand dazu ein Fortbildungstag zum Thema Psycho-Neuro-Immunologie statt, an dem 28 Teilnehmer aus dem Netzwerk der Krebshilfe Burgenland teilnahmen. Im Mittelpunkt stand ein Fachvortrag von OA Priv. Doz. Dr. Markus Hutterer, der eindrucksvoll aufzeigte, wie eng psychische Gesundheit, Nervensystem

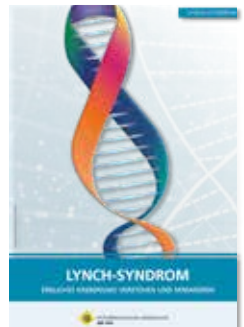
und Immunsystem miteinander verbunden sind. Die Krebshilfe Burgenland arbeitet derzeit mit insgesamt 39 Fachkräften aus unterschiedlichen Berufsgruppen zusammen und legt großen Wert auf fachlichen Austausch, Vernetzung und laufende Weiterbildung.

Der Fortbildungstag bot neben wertvollen fachlichen Inputs auch Raum für Austausch und Vernetzung und wurde von den Teilnehmern sehr positiv aufgenommen.



Diese und weitere Broschüren kostenlos anfordern:

☎ 0650/244 08 21 | ✉ office@krebshilfe-bgld.at | www.krebshilfe-bgld.at



HPV-PRÄVENTION WEITER AUSGEBAUT



Mit dem 2024 ausgezeichneten Projekt „HPV-Roadshow“ startete die Krebshilfe Burgenland im März 2025 eine umfassende Präventionsinitiative an burgenländischen höher bildenden Schulen.

Ziel des Projektes ist es, Jugendliche direkt vor Ort altersgerecht über Humane Papillomaviren (HPV), mögliche Folgeerkrankungen sowie die Schutzwirkung der HPV-Impfung zu informieren und ihnen gleichzeitig einen einfachen Zugang zur Impfung zu ermöglichen.

Das Projekt folgt dabei einem zweistufigen Konzept: Beim ersten Termin steht die sachliche und verständliche Aufklärung im Mittelpunkt, bei einem zweiten Besuch wird die HPV-Impfung direkt an der Schule angeboten – unkompliziert und in vertrauter Umgebung.

Das Projekt stieß auf breite Zustimmung. Zahlreiche Jugendliche nutzten die Möglichkeit, sich direkt an ihrer Schule informieren und impfen zu lassen.

Ergänzend zur HPV-Roadshow organisierte die Krebshilfe Burgenland weitere Impfkationen, unter anderem bei der INFORM Oberwart sowie Impfst Straßen an den Fachhochschulstandorten Eisenstadt und Pinkafeld.



Mit diesen Maßnahmen leistet die Krebshilfe Burgenland einen wichtigen Beitrag zur Krebsprävention und zur Steigerung der HPV-Durchimpfungsrate im Burgenland.



HPV-Bus

Ein besonderer Dank gilt dem Autohaus Doczekal in Güssing, das der Krebshilfe Burgenland einen Bus für die HPV-Roadshow zur Verfügung stellte.

Durch das auffällige HPV-Branding wurde der Bus zum sichtbaren Botschafter für HPV-Aufklärung im gesamten Burgenland und trug wesentlich zum Erfolg des Projekts bei.



Christian Popp

VON DER DIAGNOSE ZUR ZUVERSICHT

„Im Alter von 47 Jahren begann meine persönliche Krebsgeschichte. Im Dezember 2024 wurde im Zuge einer Vorsorgeuntersuchung Blut im Stuhl festgestellt. Was anfangs noch unklar war, wurde mit der Zeit deutlich: Im April 2025 erhielt ich die Diagnose Enddarmkrebs.

Diese Nachricht zog mir den Boden unter den Füßen weg. Die Zeit danach war für mich und meine Familie von großer Unsicherheit geprägt. Doch nach einer erfolgreichen Radiochemotherapie und einer Reha fand ich langsam zurück ins Leben. Heute gelte ich als Krebs-Überlebender.

Körperlich war bald vieles wieder in Ordnung, doch die Psyche brauchte länger, um das Erlebte zu verarbeiten. Ich suchte psychologische Hilfe

und wandte mich an die Krebshilfe Burgenland. Innerhalb von nur zwei Tagen wurde mir eine Psychologin in meiner Wohnnähe vermittelt – unkompliziert, rasch und kostenlos.

Heute geht es mir gut, ich habe einen neuen Job und blicke voller Zuversicht nach vorne. Dafür bin ich unendlich dankbar.

Bitte helfen auch Sie mit Ihrer Spende! Sie schenken Menschen wie mir Hoffnung, Unterstützung und die Chance auf ein erfülltes Leben. „

TAG DES DARMS: DARMGESUNDHEIT IM FOKUS

Anlässlich des „Tag des Darms“ lud die Krebshilfe Burgenland am 23. April 2025 gemeinsam mit Gastromedics zu einem Informationsabend rund um Darmgesundheit und Darmkrebsvorsorge nach Eisenstadt ein.

Priv. Doz. DDr. Thomas Horvatits informierte über die Bedeutung der Darmkrebsvorsorge, Dr. Karoline Horvatits über das Reizdarmsyndrom und OÄ Dr. Karin Biricz über „Hämorrhoiden & Co.“. Die Besucher erhielten wertvolle Informationen zu Früherkennung, Symptomen und Präventionsmöglichkeiten und nutzten die Gelegenheit zum direkten Austausch mit den Experten.

Besonders hervorgehoben wurde die Bedeutung der Vorsorgekoloskopie, da Darmkrebs bei

frühzeitiger Erkennung in vielen Fällen heilbar ist oder sogar verhindert werden kann.

Die Veranstaltung wurde sehr gut angenommen und zeigte einmal mehr, wie wichtig Aufklärung und Gesundheitsinformation für die Krebsprävention sind.



EINE COUCH VOLLER TROST

Für unser Projekt „Mama/Papa hat Krebs“ durften wir 2025 eine ganz besondere Spende entgegennehmen: Frau Heidi Schlüsselburg schenkte der Krebshilfe Burgenland kostenfrei eine ganze Couch voller Kuschelbären.

Die Teddys werden an Kinder weitergegeben, die wir im Rahmen unseres Angebots für Familien mit einem krebskranken Elternteil begleiten. Gerade in einer Zeit voller Veränderungen, Sorgen und Unsicherheiten können kleine Trostspender Kindern Halt und Geborgenheit schenken.

Die Diagnose Krebs betrifft nicht nur den erkrankten Elternteil, sondern die gesamte Familie. Mit dem Projekt „Mama/Papa hat Krebs“ unterstützt die Krebshilfe Burgenland Kinder und Jugendliche dabei, Ängste und Sorgen besser zu



bewältigen. Kleine Gesten wie diese können dabei helfen, Zuversicht zu schenken und schwierige Situationen ein Stück leichter zu machen.

Wir bedanken uns herzlich bei Frau Heidi Schlüsselburg für diese liebevolle Unterstützung und die vielen glücklichen Momente, die sie damit ermöglicht.

BURGENLAND: VORREITER BEI DER DARMKREBSVORSORGE

Dickdarmkrebs zählt weltweit zu den häufigsten Krebserkrankungen - allein in Österreich erkranken jährlich rund 5000 Menschen. Wenn Dickdarmkrebs in einem frühen Stadium erkannt oder seine Vorstufen entfernt werden, sind die Heilungschancen sehr gut bzw. kann die Krankheit vollständig verhindert werden.

Zu Beginn der Aktion im Jahr 2003 war das Burgenland das Bundesland mit der höchsten Dickdarmkrebsrate Österreichs. Dank des ein-

zigartigen Vorsorgeprogramms sind wir heute das Bundesland mit den wenigsten Dickdarmkrebsfällen.

Alle Personen zwischen 40 und 80 Jahren erhalten jährlich einen Brief mit einem Test zur Früherkennung von Dickdarmkrebs. Wenn das Testergebnis Hinweis auf eine mögliche Erkrankung gibt, wird man zu einer Koloskopie überwiesen.

NUTZEN SIE DIESES KOSTENLOSE ANGEBOT!

DURCH SPONSORING UND SPENDEN KÖNNEN WIR UNSER UNSERE LEISTUNGEN KOSTENFREI ANBIETEN :

- Psychoonkologische Beratung und Begleitung
- Mama/Papa hat Krebs - Psychologische Begleitung von Kindern krebskranker Eltern
- Informationen zu medizinischen Fragen und diätologische Beratung
- Nebenwirkungsmanagement
- Hilfestellung bei arbeits- und sozialrechtlichen Angelegenheiten
- Finanzielle Soforthilfe
- Gruppenangebote für Patienten (Kochworkshops, Physiotherapie, YOGA, Krebshilfe kreativ)

**D
A
N
K
E**

GENUSS TRIFFT SOLIDARITÄT - CSARITY-DINNER

Mit dem ersten „CSarity-Dinner“ durfte die Krebshilfe Burgenland 2025 eine besondere Benefizveranstaltung ins Leben rufen. Gemeinsam mit Haubenkoch Jürgen Csencsits wurde ein Abend geschaffen, der kulinarischen Hochgenuss mit gelebter Solidarität verband.

Zahlreiche Gäste folgten der Einladung und genossen ein exklusives Menü in besonderem Ambiente. Neben außergewöhnlichen Geschmackserlebnissen standen vor allem Begegnungen, Gespräche und das gemeinsame Engagement für Krebspatienten im Mittelpunkt des Abends.

Dank der großzügigen Unterstützung zahlreicher Sponsoren, Partner und Tombolaspender sowie Melanie und Jürgen Csencsits konnte die Veranstaltung einen wichtigen Beitrag zur Arbeit der Krebshilfe Burgenland leisten. Die Einnahmen kommen direkt den vielfältigen Unterstützungsangeboten zugute – von psychoonkologischer Begleitung über Beratungsangebote bis hin zur finanziellen Soforthilfe für Betroffene in schwierigen Lebenssituationen.



AUSBLICK 2026

CSarity Dinner 2026

GENUSS TRIFFT SOLIDARITÄT



Donnerstag,
19. November 2026



Gasthaus Csencsits
7512 Harmisch 13



Limitiertes
Platzkontingent



Reservierungen unter:
office@krebshilfe-bgld.at

MENÜPREIS
€ 158,-
pro Person



10

CHARITYAKTIONEN FÜR DIE KREBSHILFE

Die Unterstützung der Krebshilfe Burgenland lebt vom Engagement vieler Menschen. Auch im Jahr 2025 haben Vereine, Schulen, Unternehmen und Privatpersonen im ganzen Burgenland mit großem Einsatz zahlreiche Benefizaktionen organisiert..

Jede einzelne Initiative trägt dazu bei, Betroffenen Hoffnung, Begleitung und konkrete Hilfe zu ermöglichen. Dafür sagen wir von Herzen Danke.

Die Bilder auf dieser Seite stehen stellvertretend für die vielen Menschen, Vereine, Schulen, Unternehmen und Organisationen, die die Krebshilfe Burgenland im Jahr 2025 unterstützt haben.

Sie haben selbst eine Idee?
Wir freuen uns auf Ihren Anruf unter
0650 / 244 08 21.



- 1 TSCHINI Event - Leithaprodersdorf
- 2 Maler Waller - Punschrinken
- 3 Benefizbrunch - Bad Tatzmannsdorf
- 4 Geburtstagsspende - KR Wenzl Harald
- 5 Youth against cancer - Apetlon

PINK RIBBON 2025



PINK RIBBON

BEWEGT DAS BURGENLAND

Pink Ribbon verbindet Menschen im gemeinsamen Einsatz für die Brustkrebsvorsorge. Auch 2025 wurden im ganzen Burgenland zahlreiche Aktionen organisiert, um auf die Bedeutung der Früherkennung aufmerksam zu machen und Solidarität mit Betroffenen zu zeigen.

Mit viel Engagement, Kreativität und Herz wurde die Botschaft in die Öffentlichkeit getragen, die seit vielen Jahren im Mittelpunkt der Pink Ribbon Bewegung steht:

Früherkennung kann Leben retten.

Ein herzliches **DANKE** an **ALLE**,
die dazu beigetragen haben!

Ein besonderer Dank gilt unseren Pink Ribbon Botschafterinnen Mag.^a Astrid Eisenkopf, Ägnes Ottrubay und Elisabeth Schranz für ihre wertvolle Unterstützung.



Großer Erfolg beim Kinoabend und Aktionstag



1



2



3



4



5



6



7



8



9

1. Brunch Stinatz
2. Bücherflohmarkt im EZE Eisenstadt
3. Come Together bei Ägnes Ottrubay
4. Frühstück in Deutschkreutz
5. Güssing für Pink Ribbon
6. Advent in Pink - Weingut Herczeg
7. Vernissage Dr. Kunz - Mattersburg
8. Pinkes Amtscfé in Gols
9. Vereine vereint - Stegersbach



VOSEN SETZT EIN ZEICHEN FÜR PINK RIBBON

Mit einer exklusiven „VOSEN x Pink Ribbon“-Kollektion engagierte sich das burgenländische Traditionsunternehmen VOSEN im Jahr 2025 als Pink Ribbon Partner der Österreichischen Krebshilfe Burgenland.

Die Initiative entstand aus dem persönlichen Engagement von Marketingleiterin Nicole Neuhold und Sales Director Katja Konrath. Unterstützt wurde die Kooperation von Geschäftsführer Michael Unger, der damit auch die gesellschaftliche Verantwortung des Unternehmens sichtbar unterstrich.

Hochwertige Handtücher, Bademäntel, Shopper und weitere Produkte in den charakteris-

tischen Pink-Ribbon-Farben machten auf die Bedeutung der Brustkrebsvorsorge aufmerksam und setzten ein sichtbares Zeichen der Solidarität mit Brustkrebspatientinnen. Dank der Zusammenarbeit mit BIPA als exklusivem Handelspartner erreichte die Kollektion zahlreiche Menschen in ganz Österreich. Ein Teil des Verkaufserlöses kam der Pink-Ribbon-Aktion zugute und unterstützte damit Aufklärung, Früherkennung und Hilfe für betroffene Frauen.

Wir bedanken uns herzlich bei VOSEN, BIPA und allen Beteiligten für die wertvolle Partnerschaft und ihr Engagement für die Brustkrebsvorsorge.



BEREITS FIXIERTE PINK RIBBON TERMINE 2026

12. September - Vereine vereint - Stegersbach
 25. September - Frühstück - Neusiedl am See
 OKTOBER - Eisenstadt in Pink
 03. Oktober - 10. Güssing für Pink Ribbon
 07. Oktober - Vernissage - Mattersburg
 07. Oktober - 15. Kinoabend - Dieselkino Oberwart
 08. Oktober - Pink Ribbon Event - Kastell Stegersbach
 10. Oktober - Aktionstag - EO Oberwart

10. Oktober - I. Frauenlauf - Loipersbach
 10. Oktober - PINKES AMTSCAFÉ - Kittsee
 11. Oktober - Matinée Landtag
 18. Oktober - 10. Frühstück - Deutschkreutz
 07. November - Frühstück - Burg Schlaining
 13. November - Bücherflohmarkt - EZE Eisenstadt
 14. November - Bücherflohmarkt - EZE Eisenstadt



SONENSCHUTZ SPIELERISCH LERNEN

Mit dem Projekt „Sonnenfeen“ sensibilisiert die Krebshilfe Burgenland gemeinsam mit den angehenden Elementarpädagogen der BAfEP Oberwart bereits die jüngsten Kinder für einen bewussten und richtigen Umgang mit der Sonne.

Im Kindergarten Stegersbach gestaltete die angehende Elementarpädagogin Marleen Schadl einen abwechslungsreichen Vormittag rund um das Thema Sonnenschutz. Spielerisch lernten die Kinder, wie sie ihre Haut schützen können und warum Sonnenschutz so wichtig ist.

Im Anschluss wurden von Mag.^a Andrea Konrath, Dir. Mag. Herwig Wallner und Hedy Pratscher Sonnenschutzprodukte an die Kinder verteilt. Die Aktion zeigte einmal mehr: Prävention beginnt bereits im Kindesalter.



Viele wertvolle Tipps zum richtigen Umgang mit der Sonne, Hauttyp-Bestimmung, finden Sie auf der Homepage: sonneohneue.at

LOOSE TIE: BEWUSSTSEIN SCHAFFEN. LEBEN RETTEN.



Im Rahmen der Loose Tie-Kampagne fanden 2025 zwei besondere Veranstaltungen statt, die auf unterschiedliche Weise auf die Bedeutung der Prostatakrebsvorsorge aufmerksam machten. Im KOI in Oberdorf erwartete die Gäste ein genussvoller Abend mit Weinverkostung, Flying Buffet und musikalischer Umrahmung. Im Mittelpunkt stand der Vortrag vom Urologen Prim. Dr. Gottfried Pfleger, der über Prostatakrebsvorsorge und Männergesundheit informierte.

Ein Benefizkonzert im Schloss Rotenturm ergänzte die Initiative und brachte die wichtige Botschaft der Früherkennung einer breiten Öffentlichkeit näher. Besonders berührend war der spontane Beitrag von Andrew Smith, der als Gast anwesend war und sich bereit erklärte, seine persönliche Geschichte mit den Konzertbesuchern zu teilen. Mit seinen offenen Worten gab er Einblicke in seine Erfahrungen als Betroffener und machte deutlich, wie wichtig Vorsorge und Früherkennung sein können.

Die Veranstaltungen machten deutlich: Prostatakrebs ist die häufigste Krebserkrankung bei Männern – frühzeitig erkannt sind die Heilungschancen sehr gut.



Deshalb bleibt die Botschaft der Krebshilfe Burgenland klar:
[Gehen Sie zur Vorsorge.](#)
[Aus Liebe zum Leben.](#)

NEUE NIKOTINPRODUKTE - BEKANNTEN RISIKEN?

Nikotinbeutel, Snus und Vapes erfreuen sich insbesondere bei jungen Menschen zunehmender Beliebtheit. Oft werden diese Produkte als moderne oder weniger schädliche Alternative zur Zigarette wahrgenommen. Gesundheitsexperten warnen jedoch davor, die Risiken zu unterschätzen.

Auch diese Produkte enthalten Nikotin und können rasch abhängig machen. Die Krebshilfe setzt daher auf Aufklärung und Bewusstseinsbildung, um insbesondere Jugendliche frühzeitig über die Risiken des Nikotinkonsums zu informieren.



Die wirksamste Maßnahme zur Krebsprävention bleibt der VERZICHT auf Nikotin und Tabak in jeder Form.

VORSORGE-KAMPAGNE "REDEN WIR MAL ÜBER KREBS"



Mit der neuen Vortragsreihe „Reden wir mal über Krebs“ setzt die Krebshilfe Burgenland gemeinsam mit ihrem Vorstandsmitglied Dr. Paul Gibiser ein Zeichen für mehr Bewusstsein und Aufklärung rund um Krebs und Krebsvorsorge.

In interessanten Informationsveranstaltungen in burgenländischen Gemeinden werden Themen wie Früherkennung, Vorsorgeuntersuchungen und persönliche Risikofaktoren behandelt. Ziel ist es, Hemmschwellen abzubauen und Menschen dazu zu motivieren, Vorsorgeangebote rechtzeitig in Anspruch zu nehmen.

Die ersten Vorträge im Südburgenland stießen auf großes Interesse. Weitere Termine in burgenländischen Gemeinden sind bereits geplant.

Gemeinsam wollen Dr. Paul Gibiser und die Krebshilfe Burgenland dazu beitragen, dass über Krebs offen gesprochen wird – denn Wissen kann Leben retten.



Prim. Univ.-Prof. Dr. Mag. Martin Pichler, MBA
Abteilungsleiter Onkologie, Hämatologie und Palliativmedizin Klinik Oberwart
Vorstand der Krebshilfe Burgenland

WENN DAS ALTER ZUM RISIKOFAKTOR WIRD

In Österreich werden jährlich rund 46.000 Krebsneuerkrankungen diagnostiziert. Gleichzeitig leben bereits etwa 400.000 Menschen mit einer Krebsdiagnose. Mit zunehmendem Alter steigt das Risiko, an Krebs zu erkranken. Bereits heute entfallen mehr als 60 % aller Krebsneuerkrankungen in Österreich auf Menschen ab 65 Jahren. Der Österreichische Krebsreport 2025 prognostiziert, dass dieser Anteil bis 2040 auf mehr als 75 % steigen wird.

Besonders deutlich wird die Entwicklung an einem weiteren Wert: Die Zahl der über 65-jährigen Menschen, die innerhalb der vergangenen fünf Jahre eine Krebsdiagnose erhalten haben, wird sich laut Krebsreport bis 2040 mehr als verdoppeln – von rund 60.000 auf etwa 130.000 Betroffene.

Neben dem Alter machen auch Begleiterkrankungen, die Einnahme mehrerer Medikamente und individuelle körperliche Voraussetzungen die Behandlung komplexer. Gleichzeitig profitieren auch ältere Patienten zunehmend von modernen Therapien und medizinischen Fortschritten.

Um die Versorgung langfristig sicherzustellen, sind Vorsorge, Früherkennung und Screeningprogramme von zentraler Bedeutung. Ebenso wichtig sind ausreichend personelle und medizinische Ressourcen, eine wohnortnahe Versorgung sowie der Zugang zu innovativen Behandlungsmöglichkeiten.

Damit wird eine altersgerechte Krebsversorgung zu einer der zentralen Herausforderungen des österreichischen Gesundheitssystems.



Der Österreichische Krebsreport 2025 steht unter www.krebsreport.at zum Download zur Verfügung.

EIN HERZLICHES DANKESCHÖN!

Wir bedanken uns von Herzen bei allen Spendern, Sponsoren und Unterstützern, die unsere Arbeit möglich machen. Durch ihre großzügige Hilfe können wir unsere Beratungs-, Informations- und Unterstützungsangebote kostenfrei anbieten und Krebspatienten sowie deren Angehörigen in einer oft schwierigen Lebensphase zur Seite stehen.



Spendenkonto: Erste Bank
IBAN: AT40 2011 1410 0502 6239

Bitte unterstützen Sie uns auch weiterhin!

Ihre Spende ist steuerlich absetzbar –
bei Angabe von Name und Geburtsdatum
wird sie von uns direkt
dem Finanzamt gemeldet.

SCHULSAMMLUNG 2025



Im Jahr 2025 beteiligten sich 15 Schulen an der Schulsammlung der Krebshilfe Burgenland und erzielten dabei ein beeindruckendes Spenden-ergebnis von € 24.287,59.

Unser herzlicher Dank gilt allen Schülern, Lehrern, Direktoren, Eltern sowie den zahlreichen Spendern, die diese Aktion unterstützt haben. Ihr Engagement und ihre Hilfsbereitschaft leisten einen wertvollen Beitrag zur Unterstützung von Krebspatienten und ihren Angehörigen im Burgenland.

Als kleines Dankeschön erhielten alle Spender ein liebevoll gestaltetes Lesezeichen.

Das Motiv wurde von der Künstlerin Andrea Ochsenhofer unentgeltlich zur Verfügung gestellt, den Druck übernahm dankenswerterweise UNIQA.

Für die Erfrischung der engagierten Schüler sorgte auch heuer wieder die Firma Waldquelle, die kostenlos Mineralwasser bereitstellte.

Ein herzliches Danke an alle, die zum Gelingen dieser erfolgreichen Aktion beigetragen haben!

WaldQuelle 



Finanzbericht 2025

Die Finanzierung der gemeinnützigen Angebote und Leistungen im Jahr 2025 erfolgte durch gewidmete und ungewidmete Spenden, Mitgliedsbeiträge und Fördermittel des Landes Burgenland.

Im Jahr 2025 konnte der Verein Einnahmen in Höhe von € 534.410,44 verzeichnen. Zudem wurden Rücklagen in Höhe von € 173.401,69 aufgelöst. Dem gegenüber standen Ausgaben von € 582.064,83. Dazu wurden zweckgewidmete Rücklagen für statuarische Aufgaben in Höhe von € 125.747,30 zugewiesen, um kommende geplante Ausgaben finanzieren zu können. So hat sich ein ausgeglichenes Vereinsergebnis ergeben. Die eingesetzten Mittel wurden zu 90% für statuarische Zwecke verwendet, 8 % für Spenderinformation und Fundraising benötigt. Der Verwaltungsaufwand liegt bei sparsamen 2 %.

Der ordnungsgemäße und sparsame Umgang mit Spendengeldern wurde 2025 mit der Verleihung des Österreichischen Spendengütesiegels erneut bestätigt, das wir bereits seit dem Jahr 2005 tragen dürfen.



Mittelherkunft

I. Spenden	
Ungewidmete Spenden	291.035,95
Gewidmete Spenden	154.930,22
II. Mitgliedsbeiträge	2.085,00
III. Subventionen öffentliche Hand	77.652,45
V. Finanzerlöse	8.706,82
VI. Auflösung Rücklagen	173.401,69
Jahresverlust	0,00

Mittelverwendung

I. Leistungen für statuarisch festgelegte Zwecke	512.275,04
II. Spendenwerbung	54.390,47
III. Verwaltungsaufwand	15.399,32
IV. Zuführung Rücklage für statuarisch festgelegte Zwecke	125.747,30
Jahresüberschuss	0,00

BLUMEN- UND KRANZSPENDEN



Immer mehr Angehörige bitten im Trauerfall anstelle von Blumen und Kränzen um Spenden für die Krebshilfe Burgenland.

Für diese Form der Unterstützung sagen wir DANKE!

Einige starke Partner der Krebshilfe Burgenland - wir sagen DANKE!



SCHEIBLHOFFER



HANDLER



Danke für die wertvolle Unterstützung im Jahr 2025!



Seit mehr als 30 Jahren begleitet die Krebshilfe Burgenland Menschen mit Krebs und ihre Familien. Dank der Unterstützung unserer Spender und Sponsoren können wir Hilfe anbieten, die ankommt. Der Jahresbericht zeigt, was wir gemeinsam bewegen.

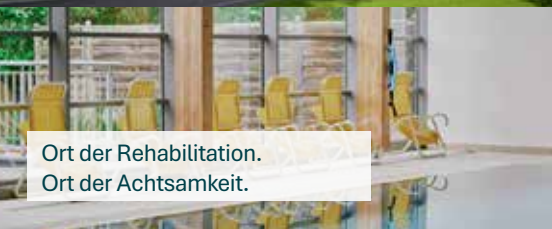
DANKE!



ÖSTERREICHISCHE KREBSHILFE BURGENLAND

Hartiggasse 4, A-7202 Bad Sauerbrunn

*Daten nicht korrekt?
Bitte um Verständigung!
office@krebshilfe-bgld.at*



Ort der Rehabilitation.
Ort der Achtsamkeit.

 **VITREA**
**REHAKLINIK
DER SONNERBERGHOF**



www.dersonnerberghof.at

Therapiezentrum ROSALIENHOF

- Rehabilitation zur onkologischen Nachbehandlung
- Ambulante onkologische Rehabilitation Phase 2 und Phase 3
- Kuraufenthalte

KONTAKT

7431 Bad Tatzmannsdorf, Am Kurpark 1

☎: 050405-83857

✉: tz.rosalienhof@bvaeb.at

🌐: www.tz-rosalienhof.at

